



GeWe

GenderWerkstätte

Eine Kooperation von Verein Frauenservice Graz
& Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark

Modularer Lehrgang

Gender – Diversität – Intersektionalität

Relevante Kompetenzen für die Praxis

2018 / 2019

Abschluss: Zertifikat „Beratung zu Genderthemen im eigenen Berufsfeld“

Dauer: November 2018 – Juni 2019

Ort: Graz

Kosten Gesamtlehrgang: € 2.850,- (Module 1 - 5 einzeln buchbar)

Frühbuchungsbonus bei Anmeldung bis 31.7.2018: € 2.700,- Ust-frei

*Firmen-Special Bei Anmeldung von zwei Personen aus einer Organisation gibt es
20 % Rabatt auf die 2. teilnehmende Person*

Anmeldeschluss: 28.9.2018

Beratung und Information: Eva Taxacher (Lehrgangsleitung)

E: eva.taxacher@frauenservice.at, T: 0316/716022-35

www.genderwerkstaette.at

Organisatorische Durchführung:

Verein Frauenservice Graz/Fachbereich Bildung

ZVR: 368192012, Lendplatz 38, A – 8020 Graz

Email: gender@frauenservice.at / Tel: 0316-71 60 22

www.frauenservice.at



Übersicht

Gesamt: 12 Seminartage, 125 Stunden

Die Module 1-5 sind auch einzeln buchbar

Modul 1

***What the hell is gender?* Eine Einführung in ein komplexes Feld**

Michael M. KURZMANN, Lisa MITTISCHEK 23.11.-24.11.2018

Modul 2

***Mission (Im?)Possible* – Gleichstellung in Arbeit, Bildung & Sprache**

Gabriele BURGSTEINER, Lisa HORVATH 7.12.-8.12.2018

Modul 3

**Den Ungleichheiten auf der Spur.
Praktische Analysen und gute Argumente**

Christian SCAMBOR, Elli SCAMBOR 25.1.-26.1.2019

Modul 4

**Diversität – Transkulturalität – Geschlecht: Kompetenzen
für die Bildungsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft**

Roland ENGEL, Eva TAXACHER 22.2.-23.2.2019

Modul 5

***It's time!* Gerechtigkeit managen,
Umsetzungsprozesse diversitätsorientiert gestalten**

Roland ENGEL, Elli SCAMBOR 5.4.-6.4.2019

Selbststudium und Praxisarbeit

(verpflichtend zum Erwerb des Zertifikats) Jänner bis Juni 2019

Modul 6

Qualität und Professionalität im eigenen Projekt

Michael M. KURZMANN, Eva TAXACHER 24.5.-25.5.2019

Seminarzeiten	Freitag	9:00 – 18:00 Uhr
	Samstag	9:00 – 18:00 Uhr

Ort:	<u>Module 1 - 5:</u>	<u>Modul 6:</u>
	JUFA Graz Idlhofgasse 74 8020 Graz	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35 8054 Graz

Zielgruppe - Zertifikat

Der Lehrgang vermittelt zentrale theoretische Grundlagen in den Bereichen Gender, Diversität und Intersektionalität. Besonderer Wert wird auf die Umsetzung in die Praxis der Teilnehmenden gelegt. Es gibt Raum für Dialog, in dem unterschiedliche Meinungen, Zugänge und Vielfalt erwünscht sind.

Sie erwerben in diesem Lehrgang das **Zertifikat zur Gender Beraterin / zum Gender Berater im eigenen Berufsfeld, in der eigenen Profession.**

Der Lehrgang richtet sich an Interessierte aus: Erwachsenenbildung, Universität, Forschung, Arbeitsmarktpolitik, Öffentlichkeitsarbeit, Sozialbereich, frauen- oder männerspezifischer Arbeit und an (zukünftige) Frauen-, Gleichstellungs- oder Gender & Diversity-Beauftragte.

Teilnehmer/innen: 10 - 16 Personen aller Geschlechter.

Allgemeines Lehrgangziel und Kompetenzerwerb

Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein, aufgrund der Lehr- und Lernarchitektur des gesamten Lehrgangs Zeit für selbstorganisiertes Lernen aufzuwenden, aber auch im Rahmen des gemeinsamen Lernprozesses die Vorteile einer heterogenen Gruppe zu nutzen und die Lernergebnisse zu teilen.

Lernkompetenz bedeutet, neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, zu verarbeiten und aufzunehmen sowie Beratung zu suchen und in Anspruch zu nehmen. Lernkompetenz veranlasst Lernende, auf frühere Lern- und Lebenserfahrungen aufzubauen, um Kenntnisse und Fähigkeiten in einer Vielzahl von Kontexten — im privaten Umfeld, bei der Arbeit, in Bildung und Berufsbildung — zu nutzen und anzuwenden.

Bildungstheoretische Kompetenzen

Die Teilnehmer_innen

- sind sich ihrer Sozialisation in Bezug auf Geschlecht, ihrer sozialen Positionierung und ihrer Lernbiografie bewusst und können dies in ihrer eigenen Arbeit reflektieren und nutzen
- sind in der Lage die sozialen Konstruktionsprozesse von Geschlecht zu erkennen und zu reflektieren
- sind befähigt, Kenntnisse zu Bildung und Lernen in die eigene Berufspraxis zu übersetzen
- verstehen soziale Ungleichheit und strukturelle Diskriminierung als Ineinandergreifen von individueller, institutioneller und kultureller Diskriminierung sowie deren Verknüpfungen (Intersektionalität und Mehrfachdiskriminierung)

Didaktische Kompetenzen

Die Teilnehmer_innen

- können neue Methoden zur wertschätzenden Kompetenz im Umgang mit Anderen in ihrer Unterschiedlichkeit und Vielfalt anwenden, d.h. Gender und Diversity Kompetenz umsetzen
- lernen Methoden für den Bereich Gender & Diversity kennen und reflektieren die situationsbedingten Vor- und Nachteile der Methoden

Managementkompetenzen

Die Teilnehmer_innen

- sind in der Lage, Organisationskulturen zu analysieren und daran angepasste Implementierungskonzepte zu entwerfen, zu präsentieren und kritisch zu reflektieren
- erkennen und reflektieren ihre Fähigkeiten, Potentiale und Grenzen in der Umsetzung von Gleichstellungsprozessen
- können sich in ihren beruflichen Rollen reflektieren und sich in Aushandlungsprozessen konstruktiv und lösungsorientiert verhalten
- sind auf die Qualitätssicherung in der Gender Arbeit bedacht

Beratungskompetenzen

Die Teilnehmer_innen

- entwickeln Kompetenz in der Beratung bei „Gender Troubles“, d.h. in den Herausforderungen im Zusammenhang mit Geschlecht und anderen Diversitätskategorien
- erkennen Anzeichen von Widerständen und wissen um Möglichkeiten der Konfliktbewältigung

Soziale Kompetenzen

Die Teilnehmer_innen

- entwickeln Kompetenzen und Handlungsoptionen für den beruflichen Alltag
- erlangen die Fähigkeit zur interkulturellen und intrakulturelle Kommunikation zwischen unterschiedlichen Mitgliedern sozialer Gruppen
- erwerben Gender Kompetenzen im eigenen Tätigkeitsfeld
- sind sich der Bedeutung von Körpersprache im Genderkontext bewusst
- erarbeiten Fertigkeiten zu geschlechtergerechte(re)m Formulieren und Kommunizieren
- sind in der Lage, das erworbene Wissen aus den Modulen in der Praxisarbeit anzuwenden und zu reflektieren
- sind fähig, wesentliche Ergebnisse der Praxisarbeit im Rahmen einer Präsentation situationsadäquat darzustellen und einer kritischen Betrachtung zu unterziehen

Personale Kompetenzen

Die Teilnehmer_innen

- können ihre eigene Entwicklung in vergeschlechtlichten Strukturen und Rollen („Gender-Entwicklung“) erkennen und reflektieren
- sind sich ihrer Funktion und Rolle als Gender Berater_in bewusst
- sind in der Lage, den Blick auf ihr professionelles Handeln und Verhalten zu lenken, dieses zu analysieren, zu reflektieren und Schlussfolgerungen daraus zu ziehen
- kennen ihr Kompetenz-Profil und können dieses in Beziehung zu den im Lehrgang erworbenen Kompetenzen setzen
- sind in der Lage, Chancen und Grenzen der eigenen Gender Arbeit einzuschätzen und eine professionelle Auftragsklärung zu vollziehen
- können Feedback von anderen Personen erhalten und selbst kritisch und wertschätzend anderen Feedback geben
- nutzen das Feedback von anderen Personen, um ihr professionelles Handeln weiterzuentwickeln
- erkennen Gender Arbeit als Möglichkeit der dynamischen Diskurs-Gestaltung und können Entwicklungs-Prozesse partizipativ (statt normativ) gestalten

Akkreditierung für die Anerkennung als Erwachsenenbildner/in

Der Zertifikatslehrgang ist mit **10 ECTS** durch die **wba** - WeiterBildungsAkademie Österreich akkreditiert. Nähere Informationen dazu unter www.wba.or.at

Zertifikat und Abschluss

Für das Zertifikat für „Beratung zu Genderthemen im eigenen Berufsfeld“ ist die Teilnahme an allen Modulen des Lehrgangs (Minimum: 80 % Anwesenheit) inklusive der begleiteten Praxisarbeit notwendig.

Selbststudium & Praxisarbeit

Das Selbststudium und die Praxisarbeiten dienen der Vertiefung und Festigung der Inhalte und Lernerfahrungen aus den Modulen. Dabei kann es hilfreich sein, sich zu Reflexionsgruppen zusammenschließen, um gemeinsam die aus dem Lehrgang gewonnenen Erkenntnisse und weiterführende Überlegungen zum möglichen Transfer in die eigenen Arbeitsfelder zu diskutieren. Die Praxisarbeiten können individuell sein oder von einer Gruppe gemeinsam erarbeitet werden. Ziel ist die Anwendung und der Transfer von Inhalten aus den Modulen in den eigenen Tätigkeitsbereich. Im Modul 6 werden die Ergebnisse der Praxisarbeiten präsentiert und reflektiert.

Zeitaufwand: ca. 30 Stunden selbst organisiert.

Praxisarbeit: Handout (keine schriftliche Arbeit) und Präsentation im Modul 6.

Für Fragen zur Praxisarbeit steht die Lehrgangsleitung zur Verfügung.

Methoden

Theorieinputs, Einsatz von verschiedenen Medien, Reflexionen, Diskussionen, Selbsterfahrungs- und Wahrnehmungsübungen, Einzel-, Klein- und Großgruppenarbeit, Präsentationen.

Barrierefreie Services

Die Bildungshäuser sind barrierefrei. Bitte kontaktieren Sie uns wenn Sie Assistenzbedarf haben. Gerne nehmen wir bei Seminarunterlagen oder der Seminargestaltung auf Anmerkungen und Wünsche Rücksicht.

Kosten

Gesamtlehrgang: € 2.850,- Ust.frei
 Einzelmodule 1 - 5: € 450,- Ust.frei (begrenzte Plätze!)

FRÜHBUCHUNGSBONUS bei Anmeldung bis 31.7.2018: € 2.700,- Ust.frei
FIRMEN-SPECIAL: Bei Anmeldung von zwei Personen aus einer Organisation gibt es 20 % Rabatt auf die 2. teilnehmende Person

inklusive: Seminarpauschalen im Bildungshaus, Skripten und Materialien.
 Anmeldeschluss: 28.9.2018 (freie Plätze werden auch danach noch vergeben)

Für **Informationen bezüglich Bildungsförderung, Ermäßigung und Kinderbetreuung** kontaktieren Sie bitte Mag.^a Eva Taxacher (Lehrgangsführung).

Information - Kontakt	Mag. ^a Eva Taxacher Dr. Christian Scambor eva.taxacher@frauenservice.at scambor@maennerberatung.at +43 (0) 316 / 716022-437 +43 (0) 316 / 831414
Anmeldung	Siehe Formular am Ende des Dokuments.

Aufbau des Lehrgangs

1. Modul

***What the hell is gender?* Eine Einführung in ein komplexes Feld**

Leitung: Michael M. Kurzmann, Lisa Mittiscek

23.11. - 24.11.2018

Seminarinhalt

In Modul 1 erhalten die Teilnehmer_innen eine Einführung in Gender-Kompetenzen. Geschlechterverhältnisse werden in historischen und kulturellen Kontexten betrachtet. Verschiedene geschlechtertheoretische Diskurse werden vorgestellt. Die Teilnehmer_innen erfahren, analysieren und reflektieren, wie veränderlich Geschlecht, und auch Weiblichkeiten und Männlichkeiten sein können, wie sich Geschlecht in Körpersprache abbildet und konstruiert wird. In Theorie-Einheiten, Praxis-Übungen und offenen Diskussionen erweitern die Teilnehmer_innen ihre Gender-Kompetenzen und entwickeln Handlungsmöglichkeiten für ihre individuelle Praxis.

Themen

- Geschlechterverhältnisse im historischen und kulturellen Kontext
- Was sind „Gender-Kompetenzen“?
- Diversität geschlechtertheoretischer Diskurse
- Widerstandsmuster, Antifeminismus und Anti-Genderismus
- Männlichkeiten und Weiblichkeiten (Hegemoniale Männlichkeit & Top Girls)
- Körpersprache & Geschlecht (u.a. Bildanalysen)
- Reflexionen, Diskussionen und Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten

2. Modul***Mission (Im?)Possible – Gleichstellung in Arbeit, Bildung & Sprache*****Leitung: Gabi Burgsteiner, Lisa Horvath**

7.12. - 8.12.2018

Seminarinhalt

Geschlecht ist eine oftmals unhinterfragte Kategorie, die wie keine andere unser gesamtes Alltags- und Berufsleben strukturiert. In diesem Modul werden Gender-Aspekte im Arbeitsleben (z.B. Ungleichverteilung der Geschlechter auf Berufe, Bildungswege und Sorgearbeit) analysiert und folgenden Fragen nachgegangen: Welche Rolle spielen stereotype Zuschreibungen und Erwartungen des Umfeldes (Elternhaus, Peergruppe, Schule etc.) auf individuelle Entscheidungen? Welche alternativen Konzepte von Sprache und Bildung gibt es? Was können Gleichstellungsmaßnahmen leisten? Wie sehen gendersensible didaktische Methoden aus? Welchen Nutzen kann Gleichstellung für Frauen, Männer, Kinder, Paare, Organisationen & Gesellschaften haben?

Themen

- Geschlecht & Arbeitswelt: Daten & Fakten zu Segregation, Gender Pay Gap, Bildung, Führung, Sorgearbeit, etc.
- Gleichstellungsmaßnahmen: Beispiele, Pro & Kontra, Forschungsbefunde
- Geschlechtergerechte Sprache und ihre einfache(!) Anwendung
- Kriterien gendersensibler Didaktik
- Forschungsbefunde zu den positiven Konsequenzen von Gleichstellung

3. Modul

Den Ungleichheiten auf der Spur. Praktische Analysen und gute Argumente

Leitung: Elli Scambor, Christian Scambor

25.1. - 26.1.2019

Seminarinhalt

Dieses Modul soll die Analyse- und Argumentationsfähigkeit stärken. Die Teilnehmenden machen praktische Analysen sozialer Ungleichheit in einer fiktiven Organisation (EBI). Basis dieser Methode bildet Datenmaterial, aus dem eine Modell-Organisation kreiert wurde. Die Teilnehmer_innen analysieren die Organisation in einem gemeinsamen Prozess und aus der Perspektive von Forscher_innen. Theoretische Zugänge und Tools unterstützen sie dabei. Der Blick wird auf Geschlecht, Migration und andere soziale Kategorien gelegt. Umrahmt wird dieser Prozess von einem Argumentationstraining zu Geschlechterdemokratie.

Themen

- Informelle Strukturen und Konstruktionen von Geschlecht in Organisationskulturen
- Grundlegende Konzepte und neue Erkenntnisse aus der kritischen Männlichkeitsforschung
- Intersektionalität: Soziale Ungleichheiten an den Schnittstellen von Geschlecht, Migration und anderen sozialen Kategorien
- Antifeministische Denkmuster, Analyse von schwierigen Gesprächssituationen und Strategien für konstruktive geschlechterpolitische Diskussionen
- Transfermöglichkeiten in den eigenen Arbeitszusammenhang

4. Modul

Diversität – Transkulturalität – Geschlecht:

Kompetenzen für die Bildungsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft

Leitung: Eva Taxacher, Roland Engel

22.2. - 23.2.2019

Seminarinhalt

Als Einwanderungs- oder Migrationsgesellschaft sind wir mit Herausforderungen konfrontiert, die sich auch in der Bildungsarbeit – ob mit Erwachsenen, Jugendlichen oder Kindern – abbilden. Homogene Lerngruppen sind zunehmend Ausnahmen. Wir sehen uns großer sozialer Vielfalt gegenüber – z.B. Unterschieden bezüglich Herkunft, Alter, Geschlecht, sexuellen Orientierungen, Religionen und Weltanschauungen, psychischen und physischen Fähigkeiten. In der Teamleitung, im Training oder im Bildungsmanagement ist es eine grundlegende Qualitätsanforderung, die Partizipation aller zu fördern und zu ermöglichen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede sollen wahrgenommen und reflektiert werden. Ein konstruktiver Umgang muss gezielt angeleitet und gemanagt werden.

Die Bildungsarbeit kann einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung einer freien demokratischen Gesellschaft leisten. In diesem Modul erhalten die Teilnehmer_innen fachliches Wissen u.a. zu polarisierten Gender-Debatten (Stichwort: Umgang mit „heißen“ Themen), zu gesellschaftlichen und gruppendynamischen In-/Outgroup-Mechanismen (Stichwort: Transkulturalität und Kritisches Weißsein) und können eigene Gender- und Diversitätskompetenzen in Bezug auf Didaktik und Umsetzungsmöglichkeiten von praktischen Übungen vertiefen.

Themen

- Transkulturalität & Diversity
- Bias-Sensibilisierung und Vorurteilsmanagement
- Umgang mit Verschiedenheit in Gruppen/Teams, Ingroup/Outgroup-Dynamiken
- Geschlechterverhältnisse im Kontext von Migration und Integration, Umgang mit „heißen“ Themen
- Queere und postkoloniale Zugänge, Kritische Weißseins-Forschung
- Reflexion der Kompetenzanforderungen für Trainer/innen, Referent/innen, Leiter/innen
- Reflexion von Übungen und Methoden

5. Modul***It's time!* Gerechtigkeit managen, Umsetzungsprozesse diversitätsorientiert gestalten****Leitung: Roland Engel, Elli Scambor**

5.4. - 6.4.2019

Seminarinhalt

Gleichstellungsprozesse und -strategien umsetzen bedeutet, Organisationen zu verändern. In diesem Modul werden Gender Equality und Diversity Management diskutiert, Dominanzkulturen kritisch beleuchtet sowie Möglichkeiten der Konfliktbewältigung aufgezeigt. Umsetzungskonzepte werden am Beispiel eines kleinen Organisationslaboratoriums entwickelt, in welchem berufliche Rollen reflektiert und Aushandlungsprozesse konstruktiv gestaltet werden können.

Themen

- Handlungsfelder des Gender Equality Managements
- Nutzen von Gleichstellung und Umgang mit Widerständen
- Organisationslaboratorium
- Exemplarisches Erarbeiten von Umsetzungsprojekten

6. Modul**Qualität und Professionalität im eigenen Projekt****Leitung: Michael M. Kurzmann, Eva Taxacher**

24.5. - 25.5.2019

Seminarinhalt

Am Ende des Lehrgangs widmen wir uns den Ergebnissen der Praxisarbeiten der Teilnehmenden. Die Reflexion der Lehrgangsinhalte sowie der Rolle und Funktion in der Gender-Beratung nimmt Transfermöglichkeiten ins eigene Arbeits- und Lebensumfeld in den Blick. Verschiedene Qualitätsmodelle und -kriterien dienen als Orientierung für die zukünftige Umsetzung.

Den Abschluss bildet die feierliche Zertifikatsverleihung.

Themen:

- Qualitätssicherung, Qualitätskriterien und Qualitätsmodelle
- Selbstevaluation und Rolle als Gender Berater_in im eigenen Berufsfeld
- Präsentation und kritische Würdigung der Praxisarbeiten
- Zertifikatsverleihung und Abschied

Lehrgangsteam



Gabriele Burgsteiner, Mag.a, Studium der Technischen Chemie, Gruppendynamik und Philosophie, Supervisorin, Coach und Organisationsentwicklerin, Hochschullektorin, Erwachsenenbildnerin, Expertin für Gender, Diversity und Intersektionalität sowie gender- und diversitätssensible Didaktik.



Roland Engel, Mag., Studium der Pädagogik und Gruppendynamik, seit 1995 Trainer und Berater für Gender Mainstreaming, Diversity Management (Zertifikat 2001), transkulturelle Kompetenz und systemische Organisationsberatung in Bildungsorganisationen. Gründungsmitglied der Austrian Society for Diversity, Lehrbeauftragter für Gender & Diversity an der Donau-Universität Krems.



Lisa Horvath, Dr., Studium der Psychologie, Universitäts- & Organisationsberatung im Gleichstellungskontext, Forschung & Lehre, Trainings zu Gender- & Diversity-Themen, Einzel- & Teamcoaching. Schwerpunkte: Gender- & Diversity-Awareness-Trainings, geschlechtergerechte Sprache, Frauen in Führung und Wissenschaft, Väter in Elternzeit, positive Konsequenzen von Gleichstellung. Absolventin des Lehrgangs Gender⁺[Diversity] Kompetenz 2010.



Michael M. Kurzmann, Mag. (FH), Studium der Sozialarbeit/Schwerpunkt Sozialmanagement, Psychoanalytiker i.A.u.S (APLG, Sektion Graz); Geschäftsleiter der Fachstelle für Burschenarbeit im Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark, Koordinator von „HEROES[®] gegen Unterdrückung im Namen der Ehre. Für Gleichberechtigung in der Steiermark“. Lektor an der Karl-Franzens-Universität Graz und FH Joanneum Graz. Psychotherapie/Psychoanalyse in freier Praxis.



Lisa Mittiscek, Mag. a, MA, Studium der Soziologie und Masterstudium Interdisziplinäre Geschlechterstudien. Lehrbeauftragte am Zentrum für Soziale Kompetenz der Karl-Franzens-Universität Graz; Geschlechterforscherin, Girls Rock Camp Graz, wissenschaftliche Mitarbeit im Institut für Männer- und Geschlechterforschung im VMG.



Christian Scambor, Mag. Dr., Klinischer und Gesundheitspsychologe. 1996 Mitbegründung der Männerberatung Graz (nunmehr: Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark). 2001 Mitbegründung der GenderWerkstätte. Arbeitsfelder: Leitungsteam; psychosoziale Arbeit mit gewalttätigen Männern; Männer- und Geschlechterforschung; Mitarbeit an EU-/Projekten.



Elli Scambor, Mag. a, Soziologin. Wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Männer- und Geschlechterforschung (Gender-, Diversitäts- und Intersektionalitätsforschung in den Bereichen Bildung, Arbeit, Gewalt/-Resilienz, Jugend, Stadtraum, Netzwerk- und Organisationsanalysen). Lektorin an Universitäten in Graz und an der FH Kärnten. Managing Diversity Expertin.



Eva Taxacher, Mag., MA, Studium der Soziologie und Masterstudium Internationale Genderforschung und feministische Politik; Absolventin des Lehrgangs Gender⁺[Diversity]-Kompetenz. Leitung des Fachbereichs Bildung und Qualitätsbeauftragte im Verein Frauenservice Graz. Lehrgangsleitung. Schwerpunkte: Geschlechterpolitische Bildung, feministische und queer Theorien, Geschichte der Frauenbewegung(en), postkoloniale Zugänge.

Anmeldeformular

Bitte die zwei folgenden Seiten ausfüllen

Hiermit melde ich mich für den **Gesamtlehrgang** bzw. die **gewählten Module** an:

Veranstaltung	Termin	Kosten Ust.frei (inkl. Seminar- pauschale)	bitte an- kreuzen (x)
Lehrgang „Gender – Diversität – Intersektionalität.“ 2018-2019	23.11.2018 – 25.5.2019	€ 2.850,-	
Frühbuchungsbonus bei Anmeldung bis 31.7.2018		€ 2.700,-	
Firmen-Special: die 2. Person einer Organisation		€ 2.280,-	
<i>What the hell is gender?</i> Eine Einführung in ein komplexes Feld	23.11.- 24.11.2018	€ 450,-	
<i>Mission (Im?)Possible</i> – Gleichstellung in Arbeit, Bildung & Sprache	7.12.- 8.12.2018	€ 450	
Den Ungleichheiten auf der Spur. Praktische Analysen und gute Argumente	25.1.- 26.1.2019	€ 450,-	
Diversität – Transkulturalität – Geschlecht: Kompetenzen für die Bildungsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft	22.2.- 23.2.2019	€ 450,-	
<i>It's time!</i> Gerechtigkeit managen, Umsetzungsprozesse diversitätsorientiert gestalten	5.4-6.4.2019	€ 450,-	

Die **Reservierung** eines Platzes erfolgt durch schriftliche Anmeldung. Sie erhalten von uns umgehend eine Anmeldebestätigung und die Unterlagen für die Einzahlung der Teilnahmegebühr. Die Organisatorin behält sich das Recht vor, die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmer_innen-Zahl abzusagen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei den Modulen Anwesenheitspflicht besteht.

Anmeldeschluss:

28.9.2018 (freie Plätze werden auch danach noch vergeben)

Stornobedingungen:

50 % bei Absage ab Anmeldeschluss bis 3 Wochen vor Seminartermin / 100 % bei späterer Absage oder Nichtteilnahme ohne Ersatznennung.

Siehe nächste Seite >>

Anmeldung	
Titel (für Teilnahmebestätigung)	
Name	
Rechnungsadresse	
Institution	
Tätigkeitsbereich, Beruf, berufliches Interesse...	
Telefonnummer	
E-Mail	
Bitte geben Sie uns bekannt, wenn Sie Assistenzbedarf haben.	
<input type="checkbox"/> Ich möchte Informationen zu Bildungsangeboten zugesandt bekommen.	
Datum:	Unterschrift:

Bitte ausfüllen und per Post / E-Mail an:

Verein Frauenservice Graz,
Lendplatz 38, A-8020 Graz
E-Mail: anmeldung@frauenservice.at

Konto-Nummer: Verein Frauenservice Graz,
Steiermärkische Sparkasse
IBAN: AT332081502500714056
BIC: STSPAT2G

Bitte achten Sie auf den Erhalt unserer Anmeldebestätigung – es gehen manchmal Zusendungen verloren.



GenderWerkstätte

Eine Kooperation von Verein Frauenservice Graz
& Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark

